

Firefox installieren und einrichten

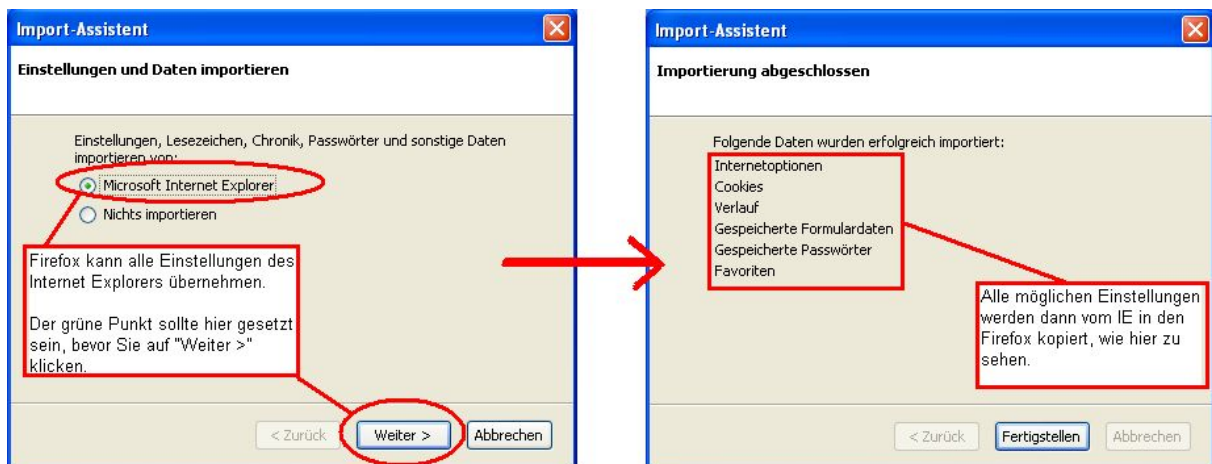
Die wichtigsten Einstellungen in 15 Minuten

Die Entscheidung ist getroffen: Ein richtiger Browser muss her. Also auf den Link geklickt und zack, läuft der Download von Firefox schon. Dabei bahnen sich gerade mal 5 MB ihren Weg durchs Kabel auf Ihre Festplatte. Der Browser wurde nur mit den wichtigsten Funktionen ausgestattet. Endlich ist es vorbei mit den 90-MB-Schleudern, die auf das chinesische Sprachpaket oder das achso wichtige Plugins des unbekannten Drittanbieters nicht verzichten konnten.

Die Installation

Nach dem Download von Firefox starten Sie die Installation. Wer den Zielordner selbst auswählen will, wählt nach Bestätigung des Lizenzvertrags die Option "Benutzerdefiniert" an. Freunde der schnellen Installation, klicken einfach mehrmals auf "Weiter".

Nach der schlanken Installation von 15 MB bietet Firefox Ihnen an, alle wichtigen Daten aus dem Internet Explorer zu übernehmen. Das sind unter anderem die Favoriten, der Verlauf (das ist ein Protokoll der zuletzt besuchten Internetseiten), die Cookies und der Browser-Cache. Hier sind noch einige Seiten der letzten Tage zwischengespeichert.



Der Umstieg vom Internet Explorer auf Firefox wird also stark vereinfacht. Sie müssen auf nichts verzichten. Selbstverständlich sollten Sie die Anfrage auf Import der Daten deshalb bestätigen. Nach der Prozedur wird Firefox zum ersten Mal gestartet.

Die ersten Einstellungen

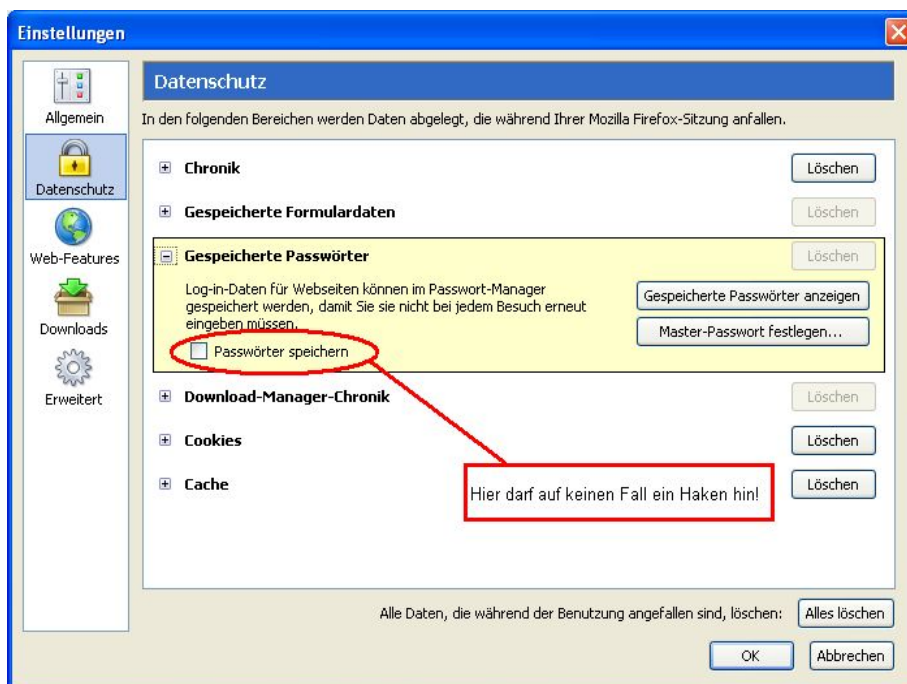
Das Menü für die Browser-Einstellungen ist viel übersichtlicher, als das des IE. Klicken Sie auf "Extras" >> "Einstellungen...", um es sich anzeigen zu lassen. Die wichtigsten Veränderungen sind natürlich unter der Rubrik "Datenschutz" (das gelbe Schloss) zu finden.

Klicken Sie auf das kleine Plus-Symbol neben "Gespeicherte Formulardaten", damit sich ein Untermenü ausklappt. Neben dem Satz "Daten speichern, die in Webseiten-Formulare und Suchleiste eingegeben werden" darf kein Haken gesetzt sein. Das gleiche gilt für das

Untermenü bei "Gespeicherte Passwörter". Hier sollte auf keinen Fall ein Haken neben "Passwörter speichern" zu sehen sein.

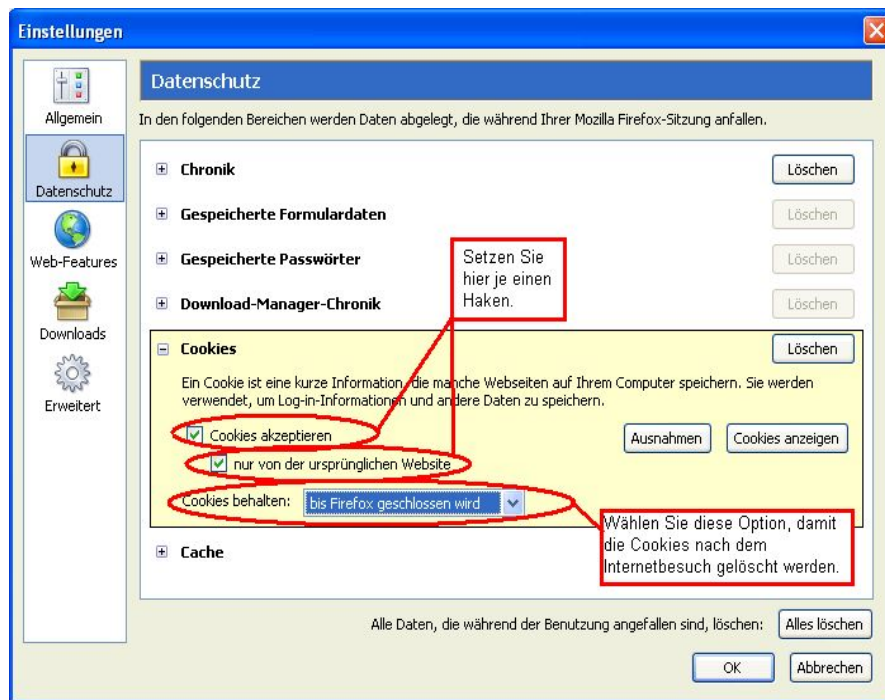
Sollten Sie dort trotzdem einen sehen, klicken Sie darauf, um ihn zu entfernen. Denn sowohl Passwörter, als auch Formulardaten sollten niemals vom Browser gespeichert werden. Auch wenn es so schön bequem ist, wenn der Browser beim Anmelden auf einer Internetseite alle Felder von selbst ausfüllt.

Denn obwohl Firefox die Passwörter intern verschlüsselt, kann man nie wissen, ob ein Hacker den Browser nicht irgendwie austricksen kann. Auch die Formulardaten sind nichts für Neugierige. Das können Angaben, wie Name, Geburtstag oder Adresse sein, die zwar nicht unbedingt so wichtig wie Passwörter sind, trotzdem aber nur die Leute kennen sollen, für die sie bestimmt sind.



Cookies automatisch löschen

Klicken Sie auf die Zeile "Cookies" und haken Sie anschließend die beiden Zeilen "Cookies akzeptieren" und "nur von der ursprünglichen Website" an. Klicken Sie danach auf das eingerahmte Feld neben "Cookies behalten:". Wählen Sie dort die Zeile "bis Firefox geschlossen wird" aus.



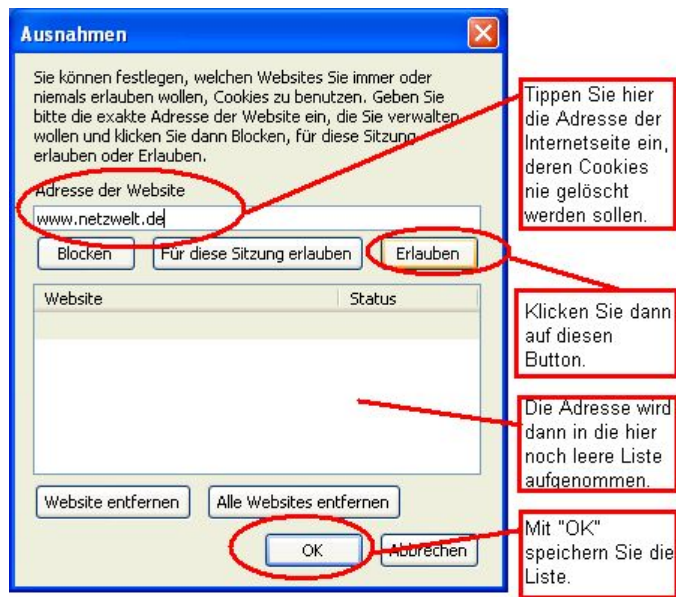
Cookies werden von vielen Internetseiten angelegt, um bestimmte Einstellungen zu speichern. Beispielsweise bieten viele Foren (wie übrigens auch unseres) die Möglichkeit, Sie beim nächsten Besuch automatisch einzuloggen.

Das ist zwar ungemein praktisch, wird aber leider von unseriösen Internetseiten dazu benutzt, die Nutzergewohnheiten auszuspionieren. Sie setzen dann Cookies, die kein Verfallsdatum haben und etwa dafür benutzt werden, die anderen Cookies auszulesen.

Daran kann man dann über die Zeit erkennen, welche Seiten Sie regelmäßig besuchen. Durch die neue Einstellung werden alle Cookies gelöscht, wenn Firefox beendet wird. Wenn Sie bestimmte Seiten regelmäßig besuchen, etwa unser Forum, können Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche "Ausnahmen" Seiten festlegen, deren Cookies nicht gelöscht werden sollen.

Ausnahmen beim Cookie-Löschen

Tippen Sie im neuen Fenster dann die Adresse der Internetseite ein und klicken Sie auf "Erlauben". Sie wird anschließend in der Liste darunter eingetragen. Achten Sie aber darauf, dass Sie wirklich nur Seiten wählen, die seriös sind.



Unter "Download-Manager-Chronik" wählen Sie "Wenn Firefox beendet wird" aus, damit die Liste der fertigen Downloads nicht unendlich lange fortgeführt wird. Sie ist situativ ganz sinnvoll, um zu sehen was man runtergeladen hat. Über einen gewissen Zeitraum hinweg häuft sich in der Liste aber nur Datenmüll, den man nicht brauchen kann.

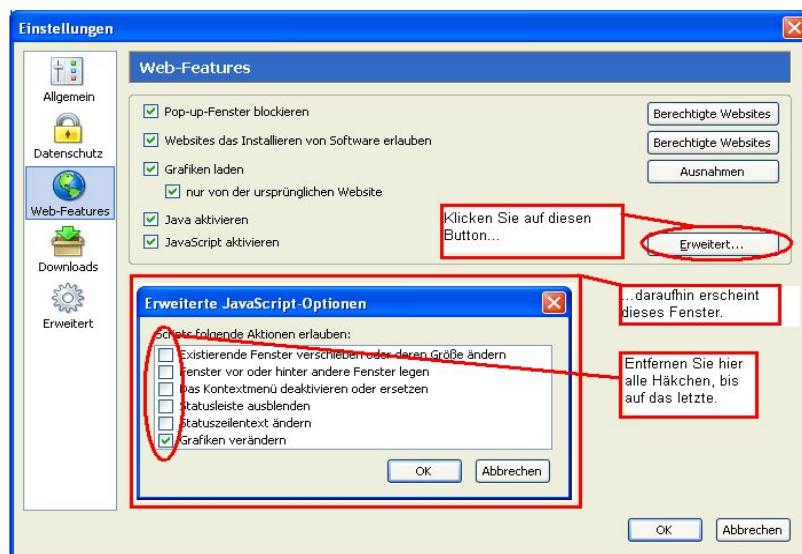
Wechseln Sie nun in die Rubrik "Web features". Hier sollten alle Optionen angehakt werden. Einige Spezialeinstellungen sollten Sie noch bei JavaScript vornehmen: Klicken Sie auf "Erweitert..." und entfernen Sie im neuen Fenster den Haken neben "Existierende Fenster verschieben oder deren Größe ändern".

Spezielle JavaScript-Einstellungen

Sie kennen vielleicht die Werbefenster, die sich von selbst auf Bildschirmgröße strecken. Diese Möglichkeit nehmen Sie ihnen mit der Änderung. Außerdem sollten sie den Haken bei "Fenster vor oder hinter andere Fenster legen" entfernen. Werbung kann sich dann nicht unbemerkt in einem hinteren Fenster laden.

Zwar hat Firefox einen guten eingebauten Popup-Blocker. Perfekt ist aber eine solche Funktion nie. Findige Werbefachleuten finden immer wieder einen weg, solche Vorrichtungen zu umgehen und doch noch ihre lästigen Fenster aufpoppen zu lassen.

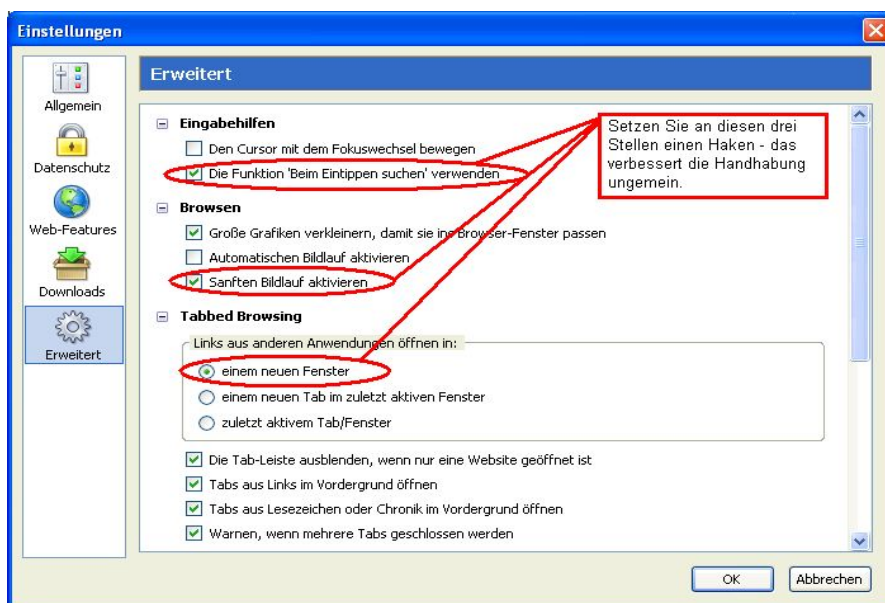
Sehr nützlich ist es auch, den Haken neben "Das Kontextmenü deaktivieren oder ersetzen" zu entfernen. Auf manchen Seiten sperren nämlich einige Autoren das kleine Popup-Menü, das erscheint, wenn man die rechte Maustaste drückt. Diese Möglichkeit wird ihnen genommen, wenn man den Haken entfernt.



Bessere Bedienung

Weitere hilfreiche Funktionen verbergen sich hinter der Rubrik "Erweitert" (das Symbol mit dem Zahnrad). Setzen Sie einen Haken bei "Die Funktion beim 'Eintippen suchen' verwenden". Sie können dann eine angezeigte Internetseite nach einem bestimmten Wort durchsuchen, indem Sie einfach anfangen zu schreiben.

Die Suchfunktion öffnet sich dann in Form einer Leiste am unteren Bildschirmrand und sucht nach dem Wort. Um dann zur nächsten Fundstelle zu springen, können sie die Taste "F3" drücken. Haken Sie außerdem die Optionen "Sanften Bildlauf aktivieren" an. Wenn ein Link auf einer Internetseite Sie nicht auf eine externe Seite springen lässt, sondern nur auf eine Stelle weiter unten auf der Seite, sehen Sie das jetzt. Denn statt zu springen wird nun an die entsprechende Stelle gescrollt.

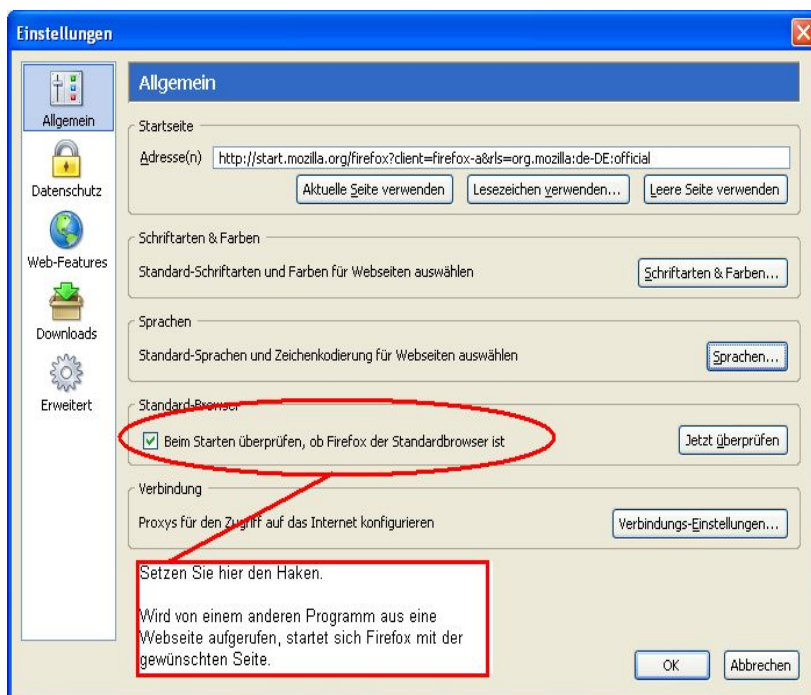


Unter der Überschrift "Tabbed Browsing" klicken Sie am besten auf "einem neuen Fenster". Sollten Sie von einem anderen Programm aus, zum Beispiel dem E-Mail-Programm, eine Internetseite aufrufen, erscheint sie in einem neuen Fenster, statt die angezeigte Seite in einem eventuell schon geöffneten Browserfenster zu wechseln.

Der Standardbrowser

Zuletzt können Sie noch unter der Rubrik "Allgemein" einen Haken neben "Beim Starten überprüfen, ob Firefox der Standardbrowser ist" setzen. Sollten Sie den Internet Explorer starten, ändert er möglicherweise die Windows-Einstellung, dass Internetseiten mit Firefox angezeigt werden sollen. Mit der geänderten Option prüft Firefox das nach dem Start und korrigiert es.

Denn sonst wird der Internet Explorer gestartet, wenn ein anderes Programm eine Webseite aufrufen will (etwa bei einem Klick auf einen Link in einer E-Mail). Sie sind jetzt mit den Einstellungen fertig und können unten rechts auf "OK" klicken.



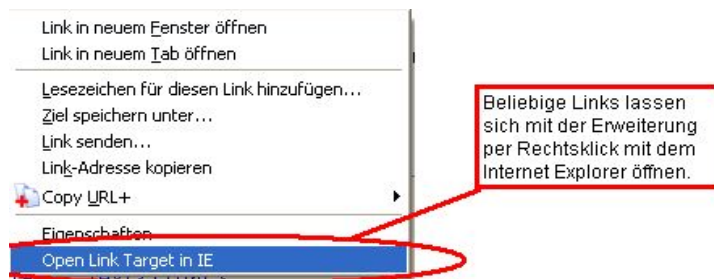
Die Basiseinstellungen sind nun gemacht. Sie können jetzt einigermaßen sicher im Internet surfen. Denn die meisten Browserviren sind auf den Internet Explorer zugeschnitten. Außerdem unterstützt Firefox kein ActiveX, das oft für Hackerangriffe missbraucht wird.

Das Wichtigste ist geschafft

Mit den Grundeinstellungen verhindern Sie zudem das Speichern von Passwörtern und persönlichen Daten im Browser. Cookies werden nach jedem Internetbesuch gelöscht. Das schützt die Privatsphäre zusätzlich.

Denn diese Art der Beobachtung wird wohl am häufigsten genutzt. Fast ständig befinden sich "böse" Cookies auf dem Rechner. Mit der Installation von Firefox und den neuen Einstellungen können Sie um einiges beruhigter im Netz unterwegs sein.

Ein kleiner Tipp zum Schluss: Sollten Sie tatsächlich auf eine Internetseite stoßen, die Firefox nicht richtig anzeigen kann, weil sie auf den IE zugeschnitten ist, müssen Sie nicht auf den Internet Explorer verzichten.



Die kleine Erweiterung IE View für Firefox stellt eine Option zu Verfügung, mit der sich der IE zusammen mit der gewählten Seite öffnet. Ein umständliches Aufrufen des Internet Explorers und Kopieren der Adresse fällt weg.